

INDUSTRIE

anzeiger

Im Fokus: Industrie- produkte

Spanende Fertigung
Spanlose Fertigung
Zulieferung/Werkstoffe
Verbindungstechnik
Pumpen, Druckluft,
Armaturen
Antriebs-/Fluidtechnik
Industriebau
Energietechnik
Betriebsbedarf
Arbeitsschutz

08.07.2013
Nummer 16 • 135. Jahrgang



Technische Keramik

Knallhart und transparent

CeramTec kann nach eigenen Angaben als erstes europäisches Unternehmen transparente Keramik in Serie herstellen: Perlucor ist ein hochreiner keramischer Werkstoff mit außergewöhn-



lichen mechanischen, chemischen, thermischen und optischen Eigenschaften.

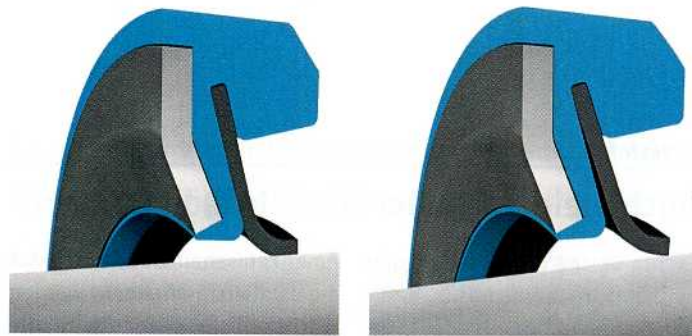
Durch einen Transparenzgrad von über 80 % – was einer relativen Transparenz von über 90 % entspricht – bietet sich der Ein-

satz des Materials überall dort an, wo herkömmliches Glas an Grenzen stößt. Entwickelt für Panzerglassysteme, spart Perlucor bis zu 50 % Gewicht ein. Neben seiner Transparenz bietet

der Werkstoff eine Festigkeit und Härte, die die Werte von Glas um das Drei- bis Vierfache überschreiten. Auch die thermische Belastbarkeit ist dreimal höher als bei Glas, so dass ein Einsatz bei Temperaturen von bis zu 1600 °C

möglich wird – zum Beispiel als Sichtfenster in Hochtemperaturöfen. Und nicht zuletzt besitzt die Keramik eine hohe chemische Beständigkeit.

CeramTec, Plochingen, Tel. (07153) 611-0



Rotationsdichtung

Die Dichtung, die mitdenkt

Die neue Rotationsdichtung „Turcon Roto L“ stellt Trelleborg als „zuschaltbare Dichtung“ für wechselnde Druckbelastungen vor. Sie stellt sich auf die Drucksituation ein, minimiert dadurch ihre Reibung und steigert ihre Lebensdauer. Die Funktionsweise erklärt der Hersteller so:

Turcon Roto L besteht aus einer Dichtlippe aus PTFE, die in einem Gummimantel eingelegt und mit ihm lediglich über Reibschluss verbunden ist. In drucklosem Zustand ist die Dichtlippe weitgehend spannungsfrei und es entstehen keine messbaren Reibmomente an der Welle. Bei

sich erhöhendem Druck, etwa durch Erwärmung, wird die Dichtlippe über eine Elastomerschicht gegen einen Starrkörper gedrückt. So stellt sich die Radialkraft proportional zum anliegenden Druck ein. Die Dichtung ist also nur aktiv, wenn das System unter Druck steht. Der Starrkörper aus Metall verhindert auch ein unkontrolliertes Verformen der PTFE-Lippe. In Reifendrucksystemen soll Turcon Roto L bereits zeigen, was damit möglich wird: Bis zu 5 % Sprit soll sich so einsparen lassen.

Trelleborg, Stuttgart, Tel. (0711) 7864-0

Warn-Etiketten

Schwarz bei Überhitzung

Im Schadensfall ist die Frage interessant, ob die Komponente einer Überhitzung durch Überlast oder mangelnde Kühlung ausgesetzt war. Als günstige, zuverlässige und zugleich einfache Lösung bietet Spirig die auf Distanz ablesbaren Warn-Etiketten Jumbo-CelsiDot an: Beispielsweise zeigt das auf dem Elektromotor befindliche „93-°C-Jumbo“ links im Bild durch permanente Schwarzfärbung des ursprünglich weißen Anzeigefeldes, dass die 93-°C-Schwelle in der Vergangenheit überschritten wurde. Der rechts auf dem angeflanschten Getriebe aufgeklebte 93°C-CelsiDot ist hingegen unverfärbt weiß – ein Zeichen, dass an dieser Stelle

nie der Schwellwert von 93 °C erreicht wurde. Die Jumbo-CelsiDot gibt es in weiteren 39 Temperaturwerten zwischen +40 und +260°C. Details auf www.celsi.com.

Spirig, Rapperswil/Schweiz, Tel.

0041-5522269-00

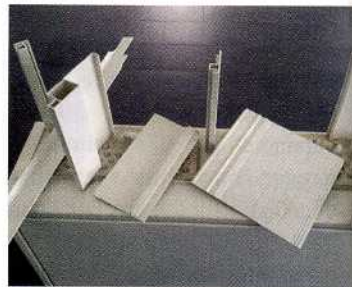


Profilsysteme für den Schaltschrankbau

Clipsen und Stecken nach Maß

Kunststoffverarbeiter SLS realisiert Systemkomponenten nach Maß und Vorstellung der Anwender aus dem Schaltschrankbau. So wird die flexible Installation von Automaten, Steuerungsmodulen und anderen Funktionseinheiten unter Beachtung aller elektro- und sicherheitstechnischen Randbedingungen leicht möglich. Dabei sind eine Vielzahl von Profilgeometrien denkbar, ebenso wie unterschiedliche Kunststoffsorten, etwa Polystyrol, ABS, PC-ABS oder auch PVC – Werkstoffe, die robust und langlebig sind und per se isolierende Eigenschaften haben.

„Wir erhalten die Konstruktion vom Schaltschrank-Hersteller und prüfen zunächst die technische und wirtschaftliche Machbarkeit. Die Auswahl der Profilquerschnitte und der Werkstoffe



richtet sich dann nach dem konkreten Anwendungsfall und der Einbausituation“, erläutert SLS-Geschäftsführer Marco Streck. Die extrudierten Systemkomponenten von SLS verfügen sowohl über Clip- und Klemm- als auch über Schraub- und Steckverbindungen. Sie sind einbaufertig und lassen sich mit geringem Aufwand montieren. Selbst Beschriftungsträger sind vielfach bereits integriert.

SLS, Dahn, Tel. (06391) 92430